



A

UFGEFALLEN

Dürfen wir vorstellen: Galatée, ein einarmiger Roboter. Zwei Jahre dauerte die Entwicklung dieses etwas sonderbar geformten 3D-Druckers. Sylvain Charpiot und Samuel Javalle, die beiden Gründer des französischen Start-up-Unternehmens Drawn, lernten sich 2012 kennen. Zwei Jahre später, im März 2014, folgte ein erster Prototyp. Mit Galatée können ganze Möbelstücke hergestellt werden. Noch diesen September soll ein Onlineshop folgen, wo die Stücke der ersten eigenen Kollektion erworben werden können. www.drawn.fr



9



10



11



12

9 ALEKSANDAR DIMITROV zeigt, dass Bleistifte nicht nur zum Schreiben da sind. Gläser, Kaffeetassen und Suppenschüsseln werden durch die mit 3D-Druck gefertigte «Pencil Vase» und mithilfe von drei Bleistiften zur Blumenvase. www.ad-3d.com

10 Ein Zweirad in neuem Gewand: Der Titanrahmen des Modells «MX6-R» von EMPIRE CYCLES stammt direkt aus dem 3D-Drucker. Renishaw fertigte ihn für die britische Firma. www.empire-cycles.com

11 «Rhizaria» besteht aus einem Leuchtenkörper aus mundgeblasenem Muranoglas und einem Überzug aus gesintertem Kunststoff. LANZAVECCHIA + WAI wurden vom italienischen Unternehmen «.Exnovo» mit der Entwicklung des Modells beauftragt. www.lanzavecchia-wai.com

12 Durch das Doppelwandprinzip bleibt beim «bholdable espresso tumbler» das Getränk warm, die Hände bleiben hingegen kalt. Die runden Ausschnitte sind eine erfrischende Alternative zum traditionellen Tassengriff. Neu ist auch der Krug «btipsy sake jug» erhältlich. BHOLD. www.bhold.co